



Gemeinde Philippsreut

Aus der Gemeinderatssitzung im Februar 2021

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

aus der Sitzung des Gemeinderates im Februar gibt es zu den einzelnen Tagesordnungspunkten folgendes zu berichten:

Zwei Bauvorhaben standen auf der Tagesordnung:

Ein Vorbescheid zum Neubau von 4 Einfamilienhäusern mit Garage in Philippsreut und ein Vorbescheid zum Errichten eines landwirtschaftlich genutzten Nebengebäudes. Beiden Bauvorhaben wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Zudem wurde über die Bereitstellung des Streusalzes im gemeindeeigenen Silo für die Gemeinde Hinterschmiding beraten. Dies wurde bei der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung durch die Prüfer angeregt, damit anfallende Kosten (Beschaffung, Instandhaltung etc.) abgedeckt werden. Hier einigte sich das Gremium auf einen Zuschlag von 15%.

Anpassung des Kurbeitrags und der Pauschale für Nebenwohnsitze:

Der Gemeinde wurde im Schreiben von der Regierung Niederbayern über die Gewährung von Bedarfszuweisungen empfohlen, den Kurbeitrag anzuheben. Im gleichen Zuge soll auch die Pauschale für Nebenwohnsitze angehoben werden. Zudem sollen Berufsreisende ab dem zweiten Tag 1,00 € Kurbeitrag entrichten.

Der Gemeinderat einigte sich auf folgende Erhöhungen zum 01.01.2022

Kinder bis zum 6. Lebensjahr: beitragsfrei

Jugendliche bis zum 16. Lebensjahr 1,00 €

Personen ab 16 Jahren 2,00 €

Jugendgruppen/Gäste Jugendherberge 0,60 €

Berufsreisende ab dem 2. Tag 1,00 €

Pauschale Nebenwohnsitz (jährlich) 15,00 €

Bedarfsplanung für die Feuerwehr Philippsreut für das Jahr 2021

Bei der Feuerwehr Philippsreut ist in der diesjährigen Bedarfsplanung der Ankauf von Schutzausrüstung, ein Systemtrenner sowie ein Navi vorgesehen. Der Anschaffungspreis beläuft sich auf 4.825,95 €.

Vorbesprechung zum Investitionsprogramm im HH – Jahr 2021

Für das Haushaltsjahr 2021 werden folgende Investitionen geplant:

Eine große Investition ist mit dem Ausbau der Gemeindestraße zur Alpe geplant. Hier werden 1,3 Mio. Euro veranschlagt, eine Förderung ist zu erwarten.

Eine weitere Investition im Millionen Bereich ist für die Leitungserneuerung in der Wasserversorgung mit einer möglichen Förderung von 70 % verplant. Für die Sanierung des Hochbehälters in Mitterfirmiansreut werden 250.000€ angesetzt. Hier ist mit einer Förderung von 160.000 € zu rechnen.

Im Bereich der Kanalisation sind 150.000 € eingeplant und auch hier kann mit einer Förderung von 80% gerechnet werden.

Für den Erwerb des Pfarrhofs in Philippsreut werden 70.000 € veranschlagt, 32.000 € werden für die Dorferneuerung in den Firmiansdörfern eingeplant, wobei hier auch eine Förderung von 80% möglich ist.

Gemeinde Philippsreut, Hauptstr. 36, 94158 Philippsreut

Tel: +49 (0) 8550 / 91017, Fax: +49 (0) 8550 / 910 19, email: prosser@philippsreut.de

www.philippsreut.de www.dreilaendereck-bayerischer-wald.de www.mitterdorf.info

Facebook: www.facebook.de/philippsreut



Gemeinde Philippsreut

Aus der Gemeinderatssitzung im Februar 2021 – Seite 2 -

Zudem darf ich Sie noch über folgendes Informieren:

Auf Anregung von „Bürger für Bürger“ wird unser Mitteilungsblatt demnächst mit einer neuen, eigenen Titelseite versehen. Außerdem werden bei Bedarf weitere Kategorien wie etwa „Aktuelles vom Bauhof“, „Aktuelles von der Baustelle“ ergänzt.

Alle Gemeindebürger können FFP2 Schutzmasken zum Preis von 1,60 € im Dorfladen in Mitterfirmiansreut (Mo.-Fr. von 6.30-10.00 Uhr, Sa. 6.30-11.00 Uhr) und im Bürgerbüro (Mo./Mi./Fr. von 8.00-12.00 Uhr nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter Tel.: 08550/91017) erwerben.

Kostenlose FFP2 Schutzmasken für pflegende Angehörige werden ebenfalls im Bürgerbüro ausgegeben. (Hierzu reicht als Nachweis die Vorlage des Schreibens der Pflegekasse mit der Feststellung des Pflegegrades bzw. der Pflegebedürftigkeit.)

Des Weiteren wird in der Gemeinde mit der Feuerbeschau gestartet. Die Feuerbeschau erstreckt sich auf Gebäude, insbesondere Sonderbauten nach Art. 2 Abs. 4 der Bayerischen Bauordnung und sonstige Anlagen und Gegenstände, bei denen Brände erhebliche Gefahren für Personen oder außergewöhnliche Sach- oder Umweltschäden zur Folge haben können oder bei denen konkrete Anhaltspunkte auf erhebliche Gefahren hinweisen. Aktuell bietet sich die Prüfung an, da durch die Corona Pandemie die Hotels und Beherbergungsbetriebe nicht belegt sind und somit ein störungsfreier Ablauf für beide Seiten gewährleistet ist.

Alle Eigentümer, bei denen eine Feuerbeschau notwendig ist, werden von der Gemeindeverwaltung angeschrieben.

Herzliche Grüße,

H. Knaus,

1. Bürgermeister